



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Infektionsgeschehen im Blick – zentrale Bevorratung von Verbrauchsmaterial für SARS-CoV-2-PCR-Tests

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das geplante bayerische Pandemiezentallager um notwendiges Labormaterial für die SARS-CoV-2-PCR-Tests zu erweitern, da bereits heute gehäuft Lieferengpässe bei Verbrauchsmaterialien wie Reagenzien auftreten.

Begründung:

Am 21.07.2020 hat der Ministerrat den Aufbau eines bayerischen Pandemiezentallagers beschlossen. Die Lagerkapazitäten sollen wichtige medizinische Güter im Wert von rund 300 Mio. Euro umfassen und eine Ausstattung mit Schutzausrüstung für 6 Monate gewährleisten. Der Grundstock der Lagerkapazitäten soll neben persönlicher Schutzausrüstung auch Desinfektionsmittel, Beatmungsgeräte, CT-Geräte, Blutgas-Analysegeräte sowie bereits angeschaffte Ausstattung für Notunterkünfte und zur Durchführung von Reinigungs- und Infektionsschutzmaßnahmen beinhalten. Die Bevorratung von PCR-Testmaterialien ist nicht vorgesehen, aber dringend notwendig zur Eindämmung des Infektionsgeschehens in Bayern. Deswegen fordert der Landtag die Staatsregierung auf, den Grundstock des bayerischen Pandemiezentallagers, um notwendige Verbrauchsmaterialien für die SARS-CoV-2-PCR-Tests zu ergänzen, wodurch auch in diesem Bereich vorausschauend die Verfügbarkeit bei Lieferengpässen gewährleistet werden kann.

In den nächsten Monaten werden die Temperaturen zunehmend kälter, die Menschen werden sich häufiger in geschlossenen Räumen aufhalten, es werden mehr Infektionen auftreten, welche es gilt, frühzeitig durch gezieltes Testen zu erkennen. Die weltweiten Infektionstestkapazitäten sind allerdings heute schon aufgrund von Lieferengpässen bei den notwendigen Labormaterialien begrenzt. Alle Labore erhalten die Corona-Testmaterialien weltweit von den gleichen Herstellern. Die Konkurrenz um diese Materialien ist groß und wird mit steigenden Infektionszahlen zunehmen. Derzeit vermelden international immer mehr Länder wieder steigende Fallzahlen von Corona-Infizierten. Darüber hinaus muss bedacht werden, dass die Kapazitäten für die PCR-Tests auch für die anstehende Influenza-Saison benötigt werden. Der Wille zur Ausweitung der Corona-Testkapazitäten in Bayern und in Deutschland wird ohne das erforderliche Labormaterial nicht umsetzbar sein.